





Faschistischer Freundschaftsbefuch

Friedrichshafen, 6. Juni. Friedrichshafen dürfte wohl die erste deutsche Stadt gewesen sein, die den Besuch einer geschlossenen faschistischen Abteilung des besten italienischen Volks erlebte...

Aus Stadt und Land

Kagold, den 7. Juni 1933.

Wir werden am gerechtesten und am bittersten für unsere Ueberhebungen gestraft.

Umflüchte Dienstnachrichten

Ernannt: Obersteuerinspektor Dreher bei dem Finanzamt Rottweil zum Steueramtmann bei dem Finanzamt Letzmann, Inspektorstelle in Böblingen zum Bezirkskollektionsleiter (St.) in Böblingen.

Uebertreten: Dem Schultat Kandidat in Kagold das Geg. Schulamt Altm. II. dem Studienrat Dr. Hartmann an der Königin-Charlotte-Realschule in Stuttgart die erledigte Studiendirektorstelle der Besoldungsgruppe 2 an der Mädchenrealschule in Cannstatt, durch Entschließung des Kirchenpräsidenten die Pfarrei in Weßlingen, Def. Albstadt, dem Pfarrer Strebel in Weßlingen, Def. Ehlingen, und Mündingen, Def. Münsingen, dem Pfarrverweser Heinrich Armbruster in Adelmannshofen, Def. Albstadt.

Vom Schwimmbad

Am 6. Juni: Wasser: 19°C, Luft: 25°C, Besucherzahl: 320.

Beirderkonferenz

Heute nachmittag 2 Uhr findet im Vereinshaus die alljährliche Beirderkonferenz statt, zu welcher jedermann herzlich eingeladen ist.

Zusammenstoß

Gestern mittag fuhr ein Motorradler aus der Marktstraße kommend in die Fahrbahn eines der Bahnhofsstraßen abwärts fahrenden Lastwagens, was einen Zusammenstoß auf dem Adolf Hitlerplatz zur Folge hatte.

Festlicher Einzug der Stadtkapelle

Mit zweifelhafter Verspätung trat unsere preisgekrönte Stadtkapelle um 7 Uhr gestern abend wieder in der Heimat ein. Unentwegt harrte ab 5 Uhr, der angelegten Zeit, eine erwartungsvolle Menge, die immer mehr anwuchs und vor allem die gesamte Kagolber Jugend vertreten sah, auf ihre Musiker, um sie im Triumphzug durch die Stadt zu begleiten.

Rundfunkvortrag für die Zähler der Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1933. Am Mittwoch, 7. Juni d. J. sendet der Süddeutsche Rundfunk von 18.20 bis 18.45 Uhr einen Instruktionvortrag für die Zähler der Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1933.

Anrechnung des freiwilligen Werthaltjahres für Studierende. Das Kultministerium hat bestimmt, daß den Studierenden, die im Sommerhalbjahr 1933 das freiwillige Werthaltjahr abgeleistet haben, auf ihren Antrag drei Monate des Werthaltjahres auf die für die Zulassung zu den Diplomprüfungen an der Technischen Hochschule Stuttgart und der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim vorgeschriebene praktische Tätigkeit angerechnet werden.

ep. Akademische Promotion in der Basler Mission. Die evangelisch-theologische Fakultät der Universität Tübingen hat dem Direktor der Basler Mission, Karl Hartenstein in aus Cannstatt, nach bestandener Prüfung die Würde eines Doktors der Theologie verliehen.

Bestimmungen über den Reiseverkehr. Zu Reisen nach dem Ausland ist ein für das Ausland gültiger Reisepaß und ein Ausreiseführer erforderlich. Für Reisen nach und durch Oesterreich ist außerdem Bedingung ein Vermerk im Reisepaß über die Entrichtung der besonderen Ausreisegeld von 1000 Reichsmark oder ein Vermerk, daß der Reisende von der Entrichtung der Gebühr befreit ist.

verkehr lediglich durch Oesterreich reisen wollen, wenn sie einen durchgehenden Fahrpaßbesitz besitzen. Die Durchreise durch Oesterreich muß in diesem Falle innerhalb von höchstens 24 Stunden vom Ueberfahren der österreichischen Grenze ab beendet sein. Da die Kontrolle dieser Voraussetzungen erschwert ist, dürfte praktisch dieser Befreiungsvermerk kaum zu erteilen sein.

Auslandspostverkehr. Die Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Amerika hat zur Sprache gebracht, daß bei ihren Postanstalten Sendungen mit der Bezeichnung „Mischsendungen“ aus Deutschland eingehen, die Warenproben im Gewicht von mehr als 500 Gramm enthalten.

Waldberg, 6. Juni. Pfingstkonferenz der Südd. Vereinigung. Die wunderschönen, sonnigen Pfingsttage luden eine außerordentlich große Menschenmenge in unser prächtig gelegenes Kagoldtalstädtchen. Die „Süddeutsche Vereinigung für Gemeinheitspflege und Evangelisation“ hatte ihre Mittelglieder zur Pfingstkonferenz in ihr schmales Erholungsheim „Saxon“ geladen. Der erste Pfingsttag galt den der Südd. Vereinigung angehörenden Jugendbänden für unterschiedenes Christentum. Zu dieser Tagung war der Bundesdirektor Pastor Schürmann von Rottweil-Berlin erschienen.

Heute beginnt unser neuer illustrierter Roman „Der Sündenbock“ der unsere Leser und Leserinnen in ständig gesteigerte Spannung versetzen wird.

Münsingen, 3. Juni. Vom Rai 1933. Schöne, sonnige Tage hat uns bisher der Juni beschert und hat sich wirklich besser angefallen als sein Vorgänger, der Wonnemonat Mai. Doch stehen im allgemeinen unsere Fluren schön; in dem milden Winter haben die Saaten nicht nötig gelitten, und mit dem Stande seiner Felder kann der Landmann schon zufrieden sein.



Kurzmelbungen des Stahlhelm

Behrspott Kagold Donnerstag, 8. Juni, abends 8 Uhr im Stahlhelm (Verdonanzanzug).

Bund Königin Luise

Pflichtabend Donnerstag, 8. Juni, 8 Uhr, im Nebenraum „Bären“. Gäste willkommen. Bericht über Potsdam-Berlin.

Abfluß. — Den 21. Mai, den schönsten der diesjährigen Mai-sonntage, hatte sich der Viederkranz zu einem Ausflug auf die Schwab. Alb herausgeschickt. In 3 Omnibusen vom Autobus Benz-Kagold waren die zahlreichen Sänger und Gäste untergebracht. In rascher Fahrt ging's nach Reutlingen, wo einem guten Freund ein Ständchen dargebracht wurde.

Herrenberger Märsche

Von der letzten Sitzung des Gemeinderats ist besonders erwähnenswert, daß für den kürzlich verstorbenen Gemeinderat Johannes Traub, Oberamtsbaumeister Hagenlocher Nachfolger geworden ist. — Der letzte Holzverkauf am 18. Mai erbrachte einen Erlös von 150,7 Prozent der Landesgrundpreise: ein Raummeter buchene Scheiter kosten 14,75 Mark.

Der Krankenpflegeverein hielt diese Woche seine Mitgliederversammlung ab. Für den verstorbenen Redner, Notar Siegmund wurde Stadtschreiber i. R. Stoß zugewählt. — Vom Sport am letzten Sonntag ist eine hochehrwürdige Tatsache zu berichten: es wurden 5 Spiele gespielt und alle wurden siegreich erledigt.

Reutenburg, 6. Juni. Gewitterschäden. Bei einem kurzen schweren Gewitter wurde in der Siedlung Wäldenplatz eine Frau zu Boden geworfen. Ebenso im Oberamtsgedäude der dortige Hausmeister, der dazu noch kurze Zeit bewußtlos war.

Oberesingen, 6. Juni. Unfall. Am Pfingstsonntag ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Der 17jährige Wilhelm Kühle wollte mit seinem Fahrrad auf die Straße herausfahren. Im selben Augenblick kam aus Richtung Calw ein Auto. Der Radfahrer konnte noch vor dem Auto die Straße überqueren, doch wurde das Hinterrad des Fahrrads vom Reifhügel erfasst und der Fahrer auf die Straße geschleudert.

Rottenburg, 6. Juni. Bürgermeisteramt niedergelegt. Bürgermeister Schneider teilte in der letzten Gemeinderatsitzung mit, daß er sein Amt als Stadtkorrespondent niederlege, um eine Stelle als Finanzrat beim Bischof. Ordinariat anzunehmen. Zum Amtverweser wurde Stadtpfleger Holz ernannt.

Im Jahre 1929 trat Finanzrat Schneider vom Justizdienst in den Höheren Verwaltungsdienst über und wurde u. a. auch dem Oberamt Kagold zugeweiht.

Letzte Nachrichten

Eine Rede des Reichministers für Luftfahrt auf einem Bankett zu Ehren der englischen Sportflieger. Berlin, 6. Juni. In den Räumen des Aeroclubs von Deutschland wurde Dienstag abend den englischen Sportfliegern, die nachmittags in Staaken gelandet waren ein Bankett gegeben, an dem im Auftrag der Reichsregierung auch der preussische Ministerpräsident, Reichminister für Luftfahrt, Hermann Göring, teilnahm und eine Begrüßungsansprache hielt.

Kein britischer Vorschlag über die Schuldenfrage.
Washington, 6. Juni. Im Weißen Hause wird erwartet, daß seitens Englands kein amtlicher Vorschlag über die Schuldenfrage eingegangen sei, und daß insoweit auch keinerlei Antwort der Regierung der Vereinigten Staaten sich in Vorbereitung befindet.

Die Prüfung des neuen Viererpakts
Berlin, 6. Juni. Zu dem neuen Text des Viererpakts wird noch bekannt, daß England und Italien ihre Zustimmung bisher noch nicht erteilt haben, vielmehr die Paraphierung davon abhängig machen, daß auch Deutschland sich dazu entschließt.

Wien, 6. Juni. Dienstag nachmittag ist Bundeskanzler Dr. Dollfuß wieder in Wien eingetroffen. Er dankte für die Begrüßung durch Minister Baugoin und betonte, daß er auch diesmal wieder aus Rom mit der Überzeugung zurückgekehrt sei, daß in Italien und in Mussolini das selbständige und unabhängige Österreich und das österreichische Volk einen warmen Freund besitze.

Wien, 6. Juni. Dienstag nachmittag ist Bundeskanzler Dr. Dollfuß wieder in Wien eingetroffen. Er dankte für die Begrüßung durch Minister Baugoin und betonte, daß er auch diesmal wieder aus Rom mit der Überzeugung zurückgekehrt sei, daß in Italien und in Mussolini das selbständige und unabhängige Österreich und das österreichische Volk einen warmen Freund besitze.

Titelnot auf den Berliner afghanischen Gesandten
Berlin, 6. Juni. Der 33 Jahre alte Afghane Komal Saed verlangte heute vormittag im Gesandtschaftsgebäude den afghanischen Gesandten zu sprechen. Er wurde auch vorgelassen und gab sofort bei Betreten des Zimmers fünf Schüsse auf den Gesandten ab, welche diesen tödlich trafen. Der Täter wurde festgenommen. Ueber die Gründe seiner Tat verweigert er die Aussage.

Aus aller Welt

Prof. Dr. Hauffer gestorben. Prof. Dr. Karl Wilhelm Hauffer, der Direktor der physikalischen Abteilung des Heidelberger Kaiser-Wilhelm-Instituts für medizinische Forschung ist im Alter von 46 Jahren gestorben.

Zur Heirat des Prinzen Wilhelm von Preußen. Von der Generalverwaltung des vormals regierenden preussischen Königs wird mitgeteilt: Prinz Wilhelm von Preußen hat bei Eintritt seiner Volljährigkeit für den Fall des Eingehens einer Ehe, die der Hausverfassung des königlichen Hauses widerspricht, auf alle aus seiner Erstgeburt abzuleitenden Rechte verzichtet. Dieser Fall ist durch seine Vermählung mit Fräulein Dorothea von Salviati eingetreten.

Kesselexplosion. Auf dem in Kiel eingelaufenen norwegischen Dampfer „Hellen“ hat sich auf See eine schwere Kesselexplosion ereignet, der zwei Heizer zum Opfer gefallen sind.

Furchtbare Familientragödie. Die Frau des Postbesizers Köster, deren Mann sich in einer Lungenheilstätte befindet, wurde in ihrer Wohnung mit ihren vier Kindern im Alter von 14 bis 5 Jahren durch Leuchtgas vergast tot aufgefunden. Die Frau scheint die Tat in einem Anfall von Schwermut, hervorgerufen durch wirtschaftliche Bedrängnis, begangen zu haben.

Eisenbahnunglück im letzten Augenblick verhütet. Am Abend des zweiten Feiertags war es in Frankreich beinahe wieder zu einem Eisenbahnunglück gekommen. Auf einem Vorortzug, der Paris nach Montereau fuhr, gerieten die Kleider des Lokomotivführers in Brand. Von Schmerzen gepeinigt, sprang er von der Lokomotive ab und wurde von einem entgegenkommenden Zug überfahren. Der Heizer übernahm darauf die Führung der Lokomotive. Aber auch seine Kleider gerieten in Brand, so daß es ihm nicht mehr möglich war, den Zug zum Halten zu bringen. Glücklicherweise war der Zugbegleiter aufmerksam gewesen. Er arbeitete sich zur Lokomotive vor und konnte auf Grund der Winde, die ihm der fast ohnmächtige Heizer gab, den Zug mit den erforderlichen Hebelgriffen anhalten. Noch vor der Einkieferung ins Krankenhaus ist auch der Heizer seinen Brandwunden erlegen.

Der katholische Gesellensitag in München bedingungsweise erlaubt. Der ursprünglich verbotene katholische Gesellensitag wurde unter der Bedingung zugelassen, daß diese Veranstaltung auf den Ausstellungsplatz und das Dante-Station beschränkt bleibt und daß außerhalb davon weder Aufmärsche stattfinden noch entrollte Fahnen gezeigt werden.

18 Tote bei einem Zusammenstoß. In Ludzau sollen bei einem Zusammenstoß zwischen einem Autobus und einem Eisenbahnzug an einer Bahnüberführung 18 Personen getötet worden sein.

Wieder eine Lügenhege zusammengebrochen

NSK. Die Lügenabwehr-Zentralstelle der NSDAP gibt bekannt: Der diplomatische Korrespondent der „Daily Herald“ meldet, daß der Gauleiter der NSDAP in Danzig, Albert Forster, in einem Geheimerlösch erklärt habe, daß die endgültige Vertreibung der Feinde Deutschlands aus Danzig, vor allem aber der Juden, im richtigen Augenblick erfolgen würde. Jetzt sei die Zeit zu dieser Aktion nicht reif. Der Danziger Korrespondent fügt hinzu — so heißt es in dem erwähnten Geheimerlösch —, daß die Danziger Nationalsozialisten einseitigen, und zwar durch die außenpolitische Zwangslage, keine Schwierigkeiten machen würden.

Der Gauleiter der NSDAP, Albert Forster, erklärt hierzu: Die oben wiedergegebene Meldung ist in allen Teilen unwahr. Sie stammt aus der Lügen-Propaganda polnischer Agenten, die während des Wahlkampfes Briefe der NSDAP gefälscht und verbreitet haben. Unter anderem ist auch ein Brief, der angeblich von mir sein soll, in dem die eben zitierte Behauptung enthalten ist, verbreitet worden.

Bereits vor wenigen Tagen wurde dem „Daily Herald“ von amtlicher Seite eine gemeine Lüge über die Deutschen Industriewerte in Spanien nachgewiesen. Es wird mit Genugtuung festgestellt, daß auch hier vergeblich der Versuch gemacht wird, Lügenmeldungen zu verbreiten, und zwar zu einer Zeit, in der in der ganzen Welt das korrekte und disziplinierte Verhalten der Nationalsozialisten in Danzig lobende Anerkennung gefunden hat.

Beilagenhinweis.

Der heutigen Stadttafelung ist ein Prospekt von Vengere neuer praktischer Frauen-Illustrierter „Hella“ beigegeben, den wir besonderere Beachtung empfehlen.

Gekorbene: Christine Ehmert, geb. Wals 55 1/2 J., Calw / Johanna Christnecht, alt Hirschwirts Tochter, 72 J., Unterjettigen / Friedrich Brudner, früherer Gemeinderat und Kollerechner 72 J., Unterjettigen.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Amtliche Bekanntmachungen
Fettverbilligung.

Laut Min.-Erlaß vom 4. Mai d.S. (Staatsanzeiger Nr. 105) hat die Reichsregierung für die notleidende Bevölkerung Maßnahmen zur Verbilligung der Speisefette vorgelesen. Jeder Berechtigte kann auf jeden Reichsverbilligungsfchein in jedem Kalendermonat 2 Pfund verbilligte Speisefette beziehen. Auf geringere Mengen als 1/2 Pfund Butter und Käse und 1 Pfund der übrigen Fette darf eine Verbilligung nicht gewährt werden. Die Verbilligung beträgt je Pfund 25 A.
Eine Verwendung der Fettmarken nach Ablauf der ausgedruckten Geltungsdauer oder zum Bezug kleinerer Fettmengen oder anderer Waren als Fett ist unzulässig.
Vor Umgehung dieser Vorschriften, die immer wieder versucht wird, warne ich nachdrücklich. Bei mißbräuchlicher Verwendung oder Einlösung der Fettmarken müßte mit aller Entschiedenheit durch Strafen und durch Entziehung der Fettmarken eingeschritten werden.
Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, diese Bekanntmachung am Rathaus anzuschlagen.
Nagold, den 3. Juni 1933.
Oberamt: Baitinger.

Auslandsreisen.

Zu Reisen ins Reichsausland ist neuerdings zum Sichtvermerk im Reisepaß die Zustimmung des Innenministeriums erforderlich. Ich erlaube dringend, etwaige Vordrucke auf Antrag eines Ausreiseführermerks im Reisepaß spätestens 1 Woche vor Antritt der Reise hier zu stellen.
Nagold, den 6. Juni 1933.
Oberamt: Baitinger.

Verpachte den Grasertrag einige Wiesen 1417
Verkaufe ein größeres Quantum Heu sowie einige Zentner Kartoffeln
Reinhold Kauser
Kalkmetz.
Zugelassen ist mir ein schwarzer Halbhund
Derselbe kann abgeholt werden bei 1424
Gottlob Haufschberger
Gemeindepfleger
Schietingen.
Suche für sofort einen tüchtigen und zuverlässigen
Bierdeckel
der die Landwirtschaft durch u. d. durch versteht.
E. Herig & Schiff
Calw.

Neu! Sorden erschienen!
Die nationale Revolution in Deutschland
Ein Gedenkbuch in Bildern
120 prächtige Bilder lassen uns die Werdegang der nationalen Revolution und die erhebenden historischen Wochen seit dem 30. Januar nochmals miterleben und bewahren sie der Erinnerung auf.
Auf feinstem Kunstdruckformat gedruckt.
Preis nur RM. 2.20
Das Vaterländ. Gedenkbuch!
Erzählen Sie auch besonders Verwandte und Bekannte im Ausland mit diesem Gedenkbuch.
Vorrätig in der
Buchhdlg. Jaifer, Nagold

Emmingen, den 7. Juni 1933.
Danfjagung
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen
Joh. Georg Martini
Zimmermann
für die aufopfernde Pflege der Schweftern für den erbebenden weinend der Belangverleiht. für die ehrenreichen Nachrufe des Kriegervereins, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen herzlichen Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Reparaturen und Ersatzteile für alle landwirtschaftliche Maschinen
Adolf Breunling
w. e. a. Werkstätte
Nagold, Telefon 409.
Guterhaltenen 1420
Rüchekasten und Koffer hat billig zu verkaufen.
Wer? sagt die Gesch.-Stelle des Blattes.
Guterhaltenes Damen-Fahrrad zu kaufen gesucht.
Wer? sagt die Gesch.-Stelle des Blattes.

Bezirkskriegerverband Nagold
Führeranordnung.
Unter Hinweis auf die Führeranordnung Nr. 1 des Präsidiums sind
1. die zur Zeit im Amt befindlichen Bezirksausschussmitglieder, der Bezirkschiefsleiter, der Bezirksfürsorgeamts und die Vereinsvorstände als von mir vorläufig ernannt anzusehen.
2. die Vereinsvorstände erennen umgehend vorläufig ihre Ausschüsse und Helfer.
1415 Der Bezirksobmann: B. Grau.
Landwirtsch. Bezugs- und Absatzgenossenschaft
Altensteig, Nagold und Umgebung e. G. m. b. H.
Jahresabschluss per 31. Dez. 1932
Aktiva RM Passiva RM
Kassenbestand 431.49 Bankschulden 21 452.44
Buchforderungen Buchschulden
43 422.20 (Accepte) 12 787.70
Warenbestand 25 087.15 Buchschulden 52.55
Postcheck- Guthaben der Mitglieder 17 811.33
Guthaben 1 218.30 Baufonds 7 211.00
Gebäude 13 000.00 Referenzfonds 8 493.87
Maschinen 1.00 Betriebserlöse 5 949.17
Inventar 1.00 Sicherheitsrücklage 6 510.07
Steuerrücklage 216.20
Zinsrücklage 435.48
Gewinn 2 241.33
83 161.14 83 161.14
Mitgliederbewegung:
Stand am 31. 12. 31: 383 Mitglieder mit 399 Anteilen
31. 12. 32: 353 368
Neu eingetreten: 2 2
Ausgeschieden:
Durch Ausschluss: 10 10
Durch Abmeldung und Tod: 22 23
Geschäftsguthaben der Mitglieder am 31. 12. 31:
RM 17 270.11
31. 12. 32:
RM 17 811.33
Mehrbetrag am 31. 12. 32: RM 541.22
Nicht einbezahlte Geschäftsanteile:
RM 18 988.67
Hauptsumme der Mitglieder am 31. 12. 31: RM 99 750.00
31. 12. 32: 92 000.00
Minderbetrag 31. 12. 32: 7 750.00
Gesamt-Garantiemittel am 31. Dezember 1932:
Einbezahlte Anteile RM 17 811.33
Ausstehende Anteile 18 988.67
Hauptsumme 92 000.00
RM 128 800.00
gez. Kalmbach. gez. Schneider.

Miele
die erfolgreichste Zentrifuge
Zu haben in den Fachgeschäften.
Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.

Mode und Heim
die schöne Inhaberschrift
Vobach-Zeitschrift
behandelt erschöpfend das Gebiet der Mode und der neuzeitlichen Heimgestaltung. Interessanter, vielseitiger Unterhaltungsteil. Prachtvolle, farbenfrohe Ausstattung. Alle 14 Tage erscheint ein starkes Heft mit Schnittmusterbogen zum Preis von nur 50 Pfennig. (Bei Zustellung ins Haus 5 Pfennig mehr.) Abonnementbestellungen nimmt entgegen:
O. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

Neueste Ansichtskarte von Nagold und weiterer Umgebung (vom Flugzeug gesehen) bei O. W. Zaiser.
Heute abend punkt 8 1/2 Uhr
Gesamtprobe
Beyprechung
wegen Büßungen.
Vollständiges Erscheinen.

Möbel-Beretreter
Fachmann, in Söbday, best. eingel., sucht noch Würtb. Fabriken für
billige eigene und polierte Schlafzimmer
Eig. Auto und Ausstellungsräume vorh. Beste Referenzen. Angeb. unt. N. B. 149 befördert
Rudolf Koffe, Augsburg. 1408
Neue Möbel??
Nicht! Die alten aufgeführt mit Dr. Ernst's Möbelbuch
Wunderschön!
Fr. Schmid, Kolonialwaren
zu N 2.70 vorrätig bei O. W. Zaiser, Nagold.